

## Kontakt und Anmeldung

- HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminen/Göttingen  
Hornemann Institut  
Kardinal-Bertram-Str. 36, 31134 Hildesheim  
Tel: 0 51 21/408-174  
E-Mail: [service@hornemann-institut.de](mailto:service@hornemann-institut.de)
- Die Tagung ist anmeldepflichtig.
- Die Anmeldefrist endet am 15. September 2013.  
Die Plätze werden nach dem Eingang verbindlicher Anmeldungen vergeben.
- Weitere Infos und Anmeldung unter:  
[www.hornemann-institut.de/german/tagung\\_geteilt\\_vereint.php](http://www.hornemann-institut.de/german/tagung_geteilt_vereint.php)

## Veranstalter und Förderer

Internationale Tagung der HAWK (Fakultät Bauen und Erhalten und Hornemann Institut) in Kooperation mit: ICOMOS Deutsches Nationalkomitee und ICOMOS International, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig (GWZO), Arbeitskreis deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger.



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

Gefördert vom Beauftragten  
der Bundesregierung für Kultur  
und Medien aufgrund eines  
Beschlusses des Deutschen  
Bundestags



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Kinderbetreuung

Auf Wunsch organisiert die HAWK als familiengerechte Hochschule eine Betreuung von Kleinkindern durch ausgebildete Erzieherinnen. Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens bis zum 13.09.2013 beim Hornemann Institut an.



Mitglied des best practice-Clubs



# HAWK

HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFT  
UND KUNST

Hildesheim  
Holzminen  
Göttingen

# [b]

25.–28. September 2013

# GETEILT VEREINT!

## DENKMALPFLEGE IN MITTELEUROPA ZUR ZEIT DES EISERNEN VORHANGS UND HEUTE

**Internationale Tagung der HAWK  
in Hildesheim**

**GETEILT – VEREINT!  
DENKMALPFLERGE IN MITTELEUROPA  
ZUR ZEIT DES EISERNERN  
VORHANGS UND HEUTE**

Die internationale Tagung thematisiert das jüngste und meist vernachlässigte Kapitel der Geschichte der europäischen Denkmalpflege: die Zeit nach 1945 auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs. Die Beiträge werden die Bedeutung dieser Epoche für den heutigen Denkmalbestand und für unser heutiges Geschichtsverständnis veranschaulichen. Die Identität stiftende Bedeutung der Denkmale für einzelne Bevölkerungsgruppen, Regionen und Länder soll ebenso thematisiert werden wie der ideologische Missbrauch von Denkmalen.

Die Tagung geht aus von einem mehrjährigen Forschungsprojekt, das zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands die Grundsatzüberlegungen und die Praxis der Denkmalpflege im geteilten Deutschland erforschte, mit ihren Auswirkungen auf das denkmalpflegerische Handeln im wiedervereinten Deutschland. In einer Podiumsdiskussion sprechen Zeitzeugen der Denkmalpflege in der alten Bundesrepublik Deutschland und in der ehemaligen DDR.

**Programm am Mittwoch, 25. September 2013**

**Hildesheimer Rathaus, 2. OG**

**14.15 Uhr** **Stadtführung mit besonderer Berücksichtigung des Tagungsthemas**  
Norbert Kessler, Maike Kozok,  
Ursula Schädler-Saub  
Treffpunkt: Brunnen vor dem Rathaus

**17.00 Uhr** **Begrüßung**  
Kurt Machens,  
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim;  
Prof. Dr. Christiane Dienel,  
Präsidentin der HAWK Hildesheim;  
Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident  
von ICOMOS Deutsches Nationalkomitee

**17.30 Uhr** **Einführung in das Tagungsthema**  
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

**Öffentliche Podiumsdiskussion**

**18.00 Uhr** **Denkmalpflege im geteilten und wiedervereinten Deutschland**  
mit Zeitzeugen der Denkmalpflege in der alten Bundesrepublik Deutschland und in der DDR Ludwig Deiters, Detlef Karg, Michael Petzet und Dieter Wieland und der Kunsthistorikerin Sigrid Brandt  
Moderation: Jörg Haspel und Arnold Bartetzky

**Programm am Donnerstag, 26. September 2013**

**HAWK, Hohnsen 1, Aula**

**Sektion 1: Denkmalpflegerische Vorgehensweisen im geteilten und wiedervereinten Deutschland**  
Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

**9.00 Uhr** **Deutsche Denkmalpflege vor und nach dem Mauerfall – Erfahrungen aus der „Werkstatt der Einheit“**  
Jörg Haspel, Berlin

## Programm am Donnerstag, 26. September 2013

HAWK, Hohnsen 1, Aula

**9.40 Uhr** Denkmalpflege und Kriegsfolgen – Bewältigung im geteilten Berlin 1945–1955. Entscheidungen, Prioritäten und Weichenstellungen  
Martina Metzger, Lüneburg

---

**10.05 Uhr** Es ging um das Bild – Wiederaufbauprozesse in Ost- und West-Berlin nach 1945 am Beispiel der ehemaligen Königlichen Hofbibliothek und des Schlosses Charlottenburg  
Elke Richter, Katharina Steudtner, Berlin

---

**10.30 Uhr** Kaffeepause

---

**11.00 Uhr** Denkmalpflege wider Willen? Die Rekonstruktion der Husemannstraße in Berlin 1987 im Rahmen von Stadtentwicklung in der DDR  
Kerstin Stamm, Bonn

---

**11.25 Uhr** Stadtplanung und Denkmalpflege in mittelgroßen Städten in der ehemaligen DDR  
Katrin Kanus-Sieber, Berlin

---

**11.50 Uhr** Die französischen Wiederaufbaupläne für Mainz. Moderner Städtebau und Traditionsinsel  
Lorenz Frank, Mainz

---

**12.15 Uhr** Diskussion

---

**12.30 Uhr** Mittagspause

---

**Sektion 2: Ein Blick auf wichtige Akteure**  
Moderation: Arnold Bartetzky, Leipzig

---

**14.00 Uhr** Dialog Ost-West: die Mittlerrolle von ICOMOS und der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger  
Michael Petzet, München

## Programm am Donnerstag, 26. September 2013

HAWK, Hohnsen 1, Aula

**14.30 Uhr** Striving For Common Ideals Above and Beyond the Iron Curtain: European Conservation Experts and the Early Days of ICOMOS  
Aurélie Elisa Gfeller, Genf

---

**15.00 Uhr** Kaffeepause

---

**15.30 Uhr** Kirche im Dialog – das Beispiel der Ev. luth. Landeskirche Hannovers und die Zusammenarbeit mit der Ev. luth. Landeskirche Sachsens zur Zeit der innerdeutschen Teilung  
Thorsten Albrecht, Hannover

---

**16.00 Uhr** Zur Denkmalpflege an kirchlichen Bauten in der ehemaligen Sowjetunion (am Beispiel Smolensk)  
Julia Griber, Smolensk

---

**16.30 Uhr** Diskussion

## Programm am Freitag, 27. September 2013

HAWK, Hohnsen 1, Aula

**Sektion 3: Ein Blick auf einige andere Länder**  
Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

---

**9.00 Uhr** Verbindungen der österreichischen Denkmalpflege mit Ungarn, Rumänien und anderen Ländern des ehemaligen Ostblocks vor und nach 1989  
Manfred Koller, Wien

---

**9.40 Uhr** Geschichte und Grundlagen der Denkmalpflege in Polen nach 1945  
Beate Störtkuhl, Oldenburg

---

**10.10 Uhr** Kaffeepause

## Programm am Freitag, 27. September 2013

HAWK, Hohnsen 1, Aula

**10.40 Uhr** Denkmalpflege in der ehemaligen Tschechoslowakei zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute  
Josef Stulc, Prag

---

**11.10 Uhr** Von der antisowjetischen Sammelbewegung zum Gralshüter der unabhängigen Nation – ein Blick auf Estland und die Estnische Gesellschaft für Denkmalschutz 1987–2012  
Felix Münch, Tartu/Gießen

---

**11.40 Uhr** Diskussion

---

**12.00 Uhr** Mittagspause

---

**Sektion 4: Denkmalpflegerische Vorgehensweisen in Osteuropa**  
Moderation: Beate Störtkuhl, Oldenburg

---

**13.30 Uhr** Umgang mit deutschem Kulturgut in ländlichen Regionen Polens nach 1945 im Kontext von Gesellschaft und Politik  
Paul Zalewski, Frankfurt/Oder

---

**14.00 Uhr** Der schwierige Prozess der Identifizierung der Bewohner Stettins mit dem kulturellen Vorkriegserbe der Stadt: Die politischen Gegebenheiten und die denkmalpflegerischen Maßnahmen  
Małgorzata Gwiazdowska, Szczecin

---

**14.30 Uhr** Politik und Denkmalpflege. Das Wiederaufbauprogramm für die polnischen Altstädte nach dem Zweiten Weltkrieg  
Małgorzata Popiołek, Berlin

---

**15.00 Uhr** Kaffeepause

---

**Sektion 5: Gedenkstätten zwischen Verdrängen und Ideologisieren**  
Moderation: Thomas Danzl, Dresden

## Programm am Freitag, 27. September 2013

HAWK, Hohnsen 1, Aula

**15.30 Uhr** Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt aus der Zeit des Nationalsozialismus in der DDR – denkmalpflegerischer Umgang im Dualismus von Authentizität und Rezeption  
Elisabeth Rüber-Schütte, Andreas Stahl, Halle

---

**16.00 Uhr** Dokumentation, Erfassung und Darstellung der KZ und KZ-Außenstellen in Bayern. Aufgabe des Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege  
Walter Irlinger, München

---

**16.30 Uhr** Diskussion

---

**17.00 Uhr** Kaffeepause

---

**Öffentliche Vorträge**  
Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

---

**17.30 Uhr** Orte der Opfer und Orte der Täter des Naziregimes in Niedersachsen: zum denkmalpflegerischen Umgang von 1945 bis heute  
Stefan Winghamt, Hannover

---

**18.15 Uhr** Diskussion

---

**18.30 Uhr** Die Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora: denkmalpflegerischer und gesellschaftlicher Umgang zu DDR-Zeiten und nach 1990  
Volkhard Knigge, Weimar

---

**19.15 Uhr** Diskussion

---

## Exkursion am Samstag, 28. September 2013

**8.00 Uhr** Exkursion in den Harz: KZ Gedenkstätte Mittelbau Dora und Kyffhäuser-Denkmal (Ende: ca. 18 Uhr)